



FMZ 5000 mod S
Brandmelder- und Löschsteuerzentrale

*Cool down.
Fire Protection by*

MINIMAX

MODULAR

und wirtschaftlich

Einzigartig flexibel

Die Brandmelder- und Löschststeuerzentrale FMZ 5000 mod S sticht im Segment kleiner Brandmelder- und Löschststeuerzentralen durch ihre einzigartig hohe Funktionalität und Flexibilität hervor. Der modulare Aufbau macht sie auch wirtschaftlich zu einer sehr interessanten Lösung für viele Anwendungsbereiche.



Funktion und Einsatz

Die Brandmelder- und Löschststeuerzentrale FMZ 5000 mod S dient der Branderkennung sowie der Ansteuerung und Überwachung von Wasser- und Gaslöschanlagen. Darüber hinaus

kann sie nahezu unverzüglich Brände erkennen und Löschanlagen auslösen, wie es beispielsweise in Funkenlöschanlagen notwendig ist. Die Zuordnung von Meldungen zu den Kategorien Störung oder Überwachung erfolgt anhand der geltenden Normenvorgabe (z. B. EN, FM) für den jeweiligen Projektstandort. Daraus ergibt sich ein vielfältiger Einsatz in allen Gebieten der Branderkennung sowie der Ansteuerung und Überwachung von Löschanlagen, beispielsweise als:

- ▶ Brandmelderzentrale
- ▶ Sprinklerüberwachungszentrale sowie Steuerzentrale für Sprühwasserlöschanlagen, vorgesteuerte Sprinkleranlagen und Trennstationen
- ▶ Brandmelder- und Löschststeuerzentrale für Feuerlöschanlagen mit chemisch wirkenden gasförmigen Löschmitteln sowie für Inertgas-Feuerlöschanlagen
- ▶ Zentrale zur Überwachung von pneumatischen Fördereinrichtungen, Werkzeugmaschinen und Lackieranlagen sowie unverzügerte Ansteuerung entsprechender Löschanlagen

Neben der Aufstellung am Objekt mit autarker Funktion ist die Vernetzung der Brandmelder- und Löschststeuerzentrale FMZ 5000 mod S in einem ringförmigen Netzwerk mit anderen Minimax Zentralen vorgesehen. Hierdurch ergibt sich eine dezentrale Funktionalität mit zentraler Meldungsanzeige und Bedienbarkeit.

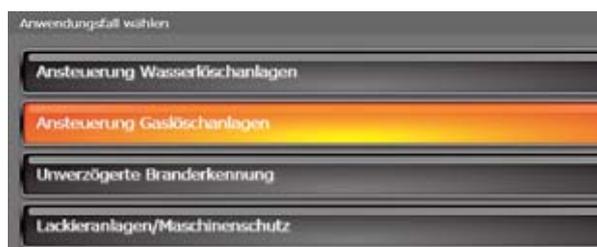


FLEXIBEL

für vielfältige Anforderungen

Neues Konfigurationskonzept

Die Konfiguration wird für jeden Anwendungsfall durch weitgehend fertige Konfigurationsvorlagen äußerst schnell und effizient durchgeführt. Bei Bedarf und für sehr komplexe Aufgaben können die Funktionen und Parameter der Brandmelder- und Löschsteuerzentrale FMZ 5000 mod S vollständig frei und nahezu ohne Einschränkungen erstellt werden.



Ausstattung

Der Grundausbau der Zentrale enthält bereits die wesentlichen Funktionen und erfüllt alle grundsätzlichen Anforderungen:

- ▶ 6 Meldergruppen in Grenzwerttechnik, von denen jede einzelne alle Funktionen übernehmen kann
- ▶ 3 Primärsteuergruppen zur Ansteuerung und Überwachung von Hupen und Auslösungen
- ▶ 2 Sammelrelais für Ansteuerungen im Feuer- und Störfall
- ▶ 8 frei konfigurierbare Ausgänge für Relaisansteuerungen
- ▶ USB-Schnittstelle für Programmierung
- ▶ Anzeige- und Bedienfeld mit LC-Display, LEDs und Sensortasten

Der umfangreiche Grundausbau erlaubt eine Funktionserweiterung durch die optionale Ergänzung um Funktionsmodule. Somit erhält der Betreiber problemlos einen an weitere projektspezifische Anforderungen angepassten Ausbau.

- ▶ Kommunikationsmodul (Schnittstelle für Vernetzung und Drucker, Ethernetanschluss für Ferninformation und Fernbedienung)
- ▶ Feuerwehr-Interface (serielles Feuerwehrbedienfeld, Übertragungseinrichtungen für Feuer und Störung, Feuerwehrschrüsseldepot, Feuerwehrranzeigetableau)
- ▶ Testeinrichtung für Funkenmelder während des Betriebs (vier Testausgänge, programmierbare zeitgesteuerte oder manuelle Tests)



Im Segment kleiner Brandmelder- und Löschsteuerzentralen besticht die FMZ 5000 mod S durch ihre einzigartig hohe Funktionalität und Flexibilität.

LEICHT zu bedienen

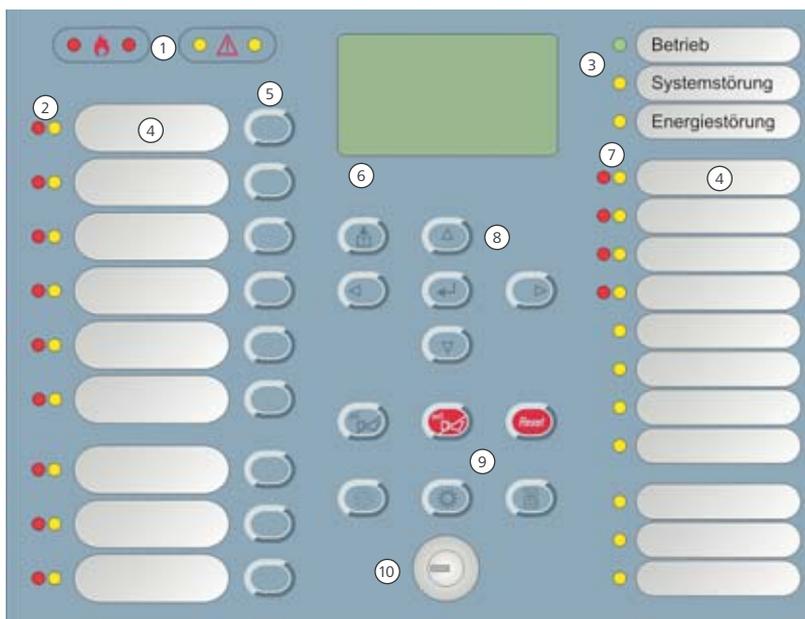
Klare Anzeigen und intuitives Bedienen

Das Bedienkonzept der Brandmelder- und Löschersteuerzentrale FMZ 5000 mod S fällt durch klare Anzeigen und große Anwenderfreundlichkeit auf:

- ▶ Sensortasten, egal ob mit fester Funktion oder mit variabler Menüführung, sorgen für leichtes Bedienen – das vollgrafische, großzügige LC-Display punktet mit eindeutigen Anzeigen: Gleichzeitig können 2 Meldungen mit bis zu je 4 Zeilen, inklusive eines editierbaren Meldungstextes, angezeigt werden. Dazu verfügt die Zentrale über ausreichend viele LEDs für zumeist frei konfigurierbare, ein- bzw. zweifarbige Einzel- und Sammelanzeigen.

- ▶ Die Bedienung von Melder- und Steuergruppen erfolgt direkt und einfach über fest zugeordnete Tasten, alle anderen Bedienungen werden durch eine klar gegliederte Menüführung unterstützt. Zur einfachen Bedienung werden jeweils nur die im Kontext möglichen Maßnahmen angezeigt.
- ▶ Die Multilingualität der Zentrale wird durch Umschaltung in verschiedene Sprachen für Menüs und Meldungen während des Betriebs erreicht.

Der leichte Zugang zu den gebräuchlichsten Bedienungen während des Betriebs erfolgt durch Betätigen eines Schlüsselschalters. Alle anderen Bedienungsschritte werden durch die Eingabe von Zifferncodes freigegeben.



- ① Hauptsammelanzeigen
- ② Gruppenanzeigen
- ③ Feste Sammelanzeigen
- ④ Beschriftung durch Schiebeschilder aus Konfigurationsprogramm
- ⑤ Direkte Bedienung der Gruppen
- ⑥ Grafisches LC-Display
- ⑦ Programmierbare Sammelanzeigen
- ⑧ Berührungssensitive Tastatur
- ⑨ Direkte Funktionsausführung
- ⑩ Schneller Zugang zur ersten Bedienebene alternativ zum Zifferncode

Das Bedienkonzept besteht durch klare Anzeigen und große Anwenderfreundlichkeit.

Spannungsversorgung

Die Brandmelderzentrale FMZ 5000 mod S wird über ein integriertes Netzteil mit Spannung versorgt. Die Netzspannung kann sowohl 115 V als auch 230 V betragen. Für die Zentralen und die Versorgung von Meldern und Ansteuerungen werden bei 24 V 3 A bereitgestellt.

Optional lässt sich die Zentrale für besondere Anwendungen mit erhöhtem Notstrombedarf um ein zusätzliches Netzteil erweitern, das in einem separaten Gehäuse an der Zentralenunterseite angeflanscht wird. Hierdurch erhöht sich die max. Batteriekapazität auf ca. 40 Ah.

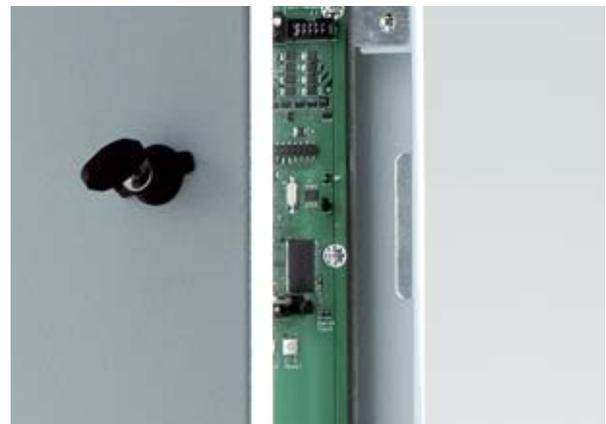


Einfaches Konfigurieren auch komplexer Anwendungen

Installation und Inbetriebnahme

Die Brandmelder- und Löschsteuerzentrale FMZ 5000 mod S überzeugt durch ihre einfache Installation und Inbetriebnahme:

- ▶ Die Modulbauweise erlaubt eine schnelle und einfache Konfiguration der Zentralenhardware
- ▶ Die Positionierung aller Klemmstellen an einer Stelle vereinfacht den Anschluss der Leitungen
- ▶ Fertige Vorlagen für alle Standard-Anwendungsfälle, zum Beispiel Steuerzentrale für Gas-Feuerlöschanlagen oder für Sprinklerventilstationen, minimieren den Aufwand der projektbezogenen Konfiguration auf wenige Einstellungen. Diese werden mit Hilfe eines Konfigurationsprogramms am PC vorgenommen. Bei der Eingabe der logischen Verknüpfungen zwischen Ein- und Ausgängen wird der Nutzer durch eine vollgrafische Eingabe hervorragend unterstützt. Fehler werden vermieden, kostbare Zeit wird eingespart.



VORTEILE

- ▶ Das Bedienkonzept besticht durch klare Anzeigen und große Anwenderfreundlichkeit
- ▶ Die auf die jeweilige Anwendung reduzierte Konfiguration und Ausstattung begrenzen das Investitionsvolumen aufs Wesentliche
- ▶ Hohe Funktionalität verbunden mit einfacher, standardisierter Konfiguration bringt Zeitvorteile bei Montage und Inbetriebnahme
- ▶ Eine moderne Diagnose- und Wartungseinrichtung ermöglichen unkomplizierten Service

Zulassungen

Die Brandmelder- und Löschsteuerzentrale FMZ 5000 mod S befindet sich u. a. bei folgenden Zulassungsstellen im Anerkennungsverfahren: VdS für die Zertifizierung nach EN 54-2, EN 54-4, EN 12094-1, FM gemäß ANSI/NFPA72

Technische Daten	
Eingangsspannung	115 V AC/230 V AC +10 %–15 %, 50/60 Hz
Betriebsspannung	24 V DC
Netzteil	24 V / 3 A
Notstromversorgung	2 x 12 V / 12 Ah intern zusätzlich 2 x 12 V / 18 Ah extern, gesamt 40 Ah
Schutzart	IP 42
Umgebungstemperatur	–5 °C bis +40 °C
Luftfeuchte	< 95 %, keine Betauung
Anzahl Funktionsmodule (max.)	3
Anzahl Gruppenanzeigen	9 LED-Paare rot/gelb
Sammelanzeigen mit fester Funktion	Feuer, Störung, Betrieb, Systemstörung, Energiestörung
Anzahl Sammelanzeigen mit konfigurierbarer Funktion	4 LED-Paare rot/gelb 7 LEDs gelb
Gewicht	ca. 8 kg (ohne Batterien)
Abmessungen	410 x 560 x 120 mm (B x H x T)

Minimax GmbH & Co. KG
Industriestraße 10/12
23840 Bad Oldesloe
Tel. +49 4531 803-0
Fax +49 4531 803-248
E-Mail info@minimax.de
www.minimax.de

